

## Elternschule der Stadt Luzern – ein Forum für Elternbildung



*Die Elternschulkurse finden im Schulungsraum Moritzli im Innenhof des Stadtareals statt.*

Foto: Kommunikation, Stadt Luzern

Seit über 35 Jahren bietet die Elternschule der Stadt Luzern Kurse an. Die Elternschule hat das Ziel, Eltern in ihren erzieherischen Kompetenzen zu unterstützen und zu fördern, ihnen aktuellstes Wissen aus den Erziehungswissenschaften zugänglich zu machen sowie den Austausch mit anderen Eltern zu ermöglichen.

In diesen Tagen finden Stadtluzerner Eltern mit Kindern zwischen 0 und 16 Jahren wieder das Programm der Elternschule in ihrem Briefkasten.

Erziehung war und ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die sehr erfüllend und befriedigend sein kann. Die meisten Eltern sind zwar immer mal wieder unsicher in der Erziehung, lösen aber mit ihrem „gesunden Menschenverstand“ vieles sehr gut, besonders dann, wenn sie selber einfühlsame Eltern hatten. Eltern, die selber eine schwierige Kindheit erlebten, wollen meist, dass ihre Kinder es einmal besser haben und bemühen sich sehr darum. Leider fallen sie besonders in Stresssituationen aber häufig in altbekannte Muster zurück, die sie eigentlich vermeiden wollten.

In den letzten Jahren haben sich die gesellschaftlichen Verhältnisse und damit unsere Welt rasant verändert. Erziehung ist dadurch noch komplexer geworden. In der heutigen Konsumgesellschaft sind uns Massen von Waren zugänglich. Im Zusammenhang mit Erziehung und Kindern denke man da zum Beispiel an die Spielzeugindustrie, an die

Kleidermode (inkl. Markenkult), an die verschiedenen neuen Medien, die zum Teil speziell auf Kinder zugeschnitten und dementsprechend vermarktet werden. In der gleichen Zeit haben sich auch die Familienformen verändert (Alleinerziehende, Patchworkfamilien usw.), und die kulturelle und religiöse Vielfalt – mitbedingt durch die Einwanderung von MigrantInnen aus anderen Kulturkreisen – hat zugenommen. Nicht zuletzt haben sich auch die Erziehungsziele gewandelt. Selbständigkeit, Mitverantwortung und Teamfähigkeit sind wichtiger geworden, autoritärer Gehorsam und Unterordnung nicht mehr primär.

Durch all diese Veränderungen und Ansprüche sind Eltern gefordert. Sie müssen sich damit auseinandersetzen und für sich definieren, was ihnen wichtig ist, was sie ihren Kindern weitergeben, wie sie Leitplanken setzen wollen und dabei ihren eigenen Erziehungsstil finden. Das ist nicht leicht, gibt es in der Erziehung doch nicht einfach nur richtig und falsch. Auch am Modell der Erziehung ihrer Eltern können sie sich nicht mehr ausreichend orientieren. Nehmen wir das Beispiel Medien: Musste die heutige Grosselterngeneration noch den Umgang mit dem Medium Fernsehen festlegen, wird von den jetzigen Eltern die Regelung des Gebrauchs von Handy, iPod, Internet, Computerspielen und noch einigem mehr abverlangt.

All diese Veränderungen machen Erziehung noch anspruchsvoller und können Eltern verunsichern. Die meisten Eltern sind froh, wenn sie in Erziehungsfragen Unterstützung bekommen. Neben dem Austausch mit anderen Eltern und Bekannten sowie dem Studium von Erziehungsratgebern – bis hin zur aus kinderpsychologischer Sicht nicht ganz unproblematischen Super-Nanny im Fernsehen – gibt es für Eltern der Stadt Luzern auch die niederschwellige telefonische Erziehungsberatung des Schulpsychologischen Dienstes (siehe Kasten) sowie die Elternschulkurse.

Im aktuellen Programm werden dieses Jahr mehr als 30 Kurse angeboten. Neben den bekannten Erziehungsprogrammen Triple P und STEP finden sich spannende Kurse zu ganz verschiedenen Themen aus dem Erziehungsalltag. Schauen Sie doch rein, es lohnt sich!

Ruth Enz, Leiterin Schulunterstützung und Elternschule

Stadt Luzern Elternschule  
Obergrundstrasse 1a  
6002 Luzern  
Tel.efon: 041 208 89 02, Fax: 041 208 89 01  
[elternschule@stadtluzern.ch](mailto:elternschule@stadtluzern.ch)  
[www.stadtluzern.ch/bildung/schulunterstuetzung](http://www.stadtluzern.ch/bildung/schulunterstuetzung)

**Telefonische Erziehungsberatung  
für Eltern von Schulkindern (inkl.  
Kindergarten) der Stadt Luzern  
Donnerstag, 13.30 – 14.30 Uhr  
(ausser in den Schulferien)  
Tel. 041 208 89 00**